

Vorhaben: Das Miteinander lernen. Frühe politisch-soziale Bildungsprozesse

Ausführende Stelle: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Projektleitung: Prof'in Dr. Astrid Kaiser

Web-Adresse: <http://astrid-kaiser.de/forschung/projekte/390.php>

Förderkennzeichen: 01NV1013/1014

Laufzeit: 01.01.2011 - 31.12.2012

1. Vorhabenziel

Ein Ziel des Projekts ist es, über ein kooperatives Unterrichtsprojekt zwischen Elementar- und Primarbereich zu einem politisch-sozialwissenschaftlichen Sachverhalt, das Kompetenzerleben von Kindern im Elementar- und Primarbereich im Hinblick auf ein mittelfristig positives Selbstkonzept zu fördern. Der Fokus richtet sich hierbei auf folgende Punkte: Autonomie- und Kompetenzerleben, soziale Eingebundenheit, Motivation und Interesse, individuelle Zugänge zu Inhalten sowie spezifisches Sachwissen der Kinder.

Im Vorhaben werden grundlegende Erkenntnisse zum Aufbau von Wissensstrukturen und zur Nachhaltigkeit und Effektivität altersübergreifender Sachlernprozesse erworben. Diese Erkenntnisse sollen genutzt werden, um ein Modell zum altersübergreifenden Sachlernen zu entwickeln, das auf den Prinzipien des Peer-Tutorings basiert. Mit Hilfe des Modells sollen neben der in der Regel schon vorhandenen strukturellen Kooperation auch die inhaltliche Kooperation von Einrichtungen des Elementar- und Primarbereichs gefördert werden. Um diese Ziele zu erreichen, wird der Fokus auf folgende Aspekte gerichtet:

- Während der Projektlaufzeit werden 10 Fokus Kinder begleitet und deren Selbstkonzept erhoben und analysiert.
- Durch die Analyse der Erklärungsmuster, die Kinder in Interviews und Peer-Tutoring-Phasen angewendet haben, sollen Erkenntnisse über die Qualität und Struktur des Sachwissens in altersgemischten Lernsituationen gewonnen werden.
- Die Lernprozesse der Tutoren und Tutanden sowie der Einfluss von Lehrerwartungen der Tutoren und tatsächlichem Lehren werden untersucht.

Die im Projekt gewonnenen Erkenntnisse ermöglichen es, die Bildungsbiografie eines Kindes im Übergang vom Elementar- in den Primarbereich aus der Perspektive des Sachlernens angemessen zu begleiten. Zudem lassen sich aus den Erkenntnissen Konsequenzen für den Umgang mit heterogenen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION

Lernvoraussetzungen im Sachunterricht ableiten. Diese fließen die in die Aus- und Weiterbildung der pädagogischen Fachkräfte ein.

2. Arbeitsplanung

Gemäß des Erkenntnisinteresses des Projekts werden die Erhebungsphasen (Mai/Juni 2011 und April/Mai 2012) wie folgt strukturiert:

1. Erhebung des Fähigkeitsselbstkonzepts sowie der Lernvoraussetzungen und Wissensstrukturen von 10 Kindergarten- und 10 Grundschulkindern (Fokus Kinder) mit Hilfe von Leitfadenterviews.
2. Erarbeitung der fachlichen Grundlagen zu einem politisch-sozialwissenschaftlichen Inhalt im Klassenverband.
3. Durchführung des Peer-Tutorings in altersgemischten Gruppen.
4. Erhebung des Fähigkeitsselbstkonzepts sowie der Wissensstrukturen der 10 Kindergarten- und 10 Fokus Kinder.
5. Teilnehmende Beobachtung in der Grundschulklasse in regelmäßigen Abständen von 6-8 Wochen von Februar 2011 bis April 2012, um die Weiterentwicklung der Kinder verfolgen und die Unterrichts- und Peer-Tutoringseinheiten angemessen vorbereiten zu können.